



28. Januar 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Neue Glasfaserprojekte im Landkreis München

OXG kündigt Glasfaserausbau in über 10.000 Haushalten im Landkreis München an

- **Zukunftssicheres Internet: OXG gibt Pläne für den Bau von über 10.000 Glasfaseranschlüssen im Landkreis München bekannt – eigenwirtschaftlich und ohne Vorvermarktungsquote.**
- **Jetzt zustimmen: Eigentümer*innen in Neuried, Pullach im Isartal, Unterhaching und Unterschleißheim können sich ab sofort den kostenlosen Glasfaseranschluss sichern.**
- **Open-Access-Konzept: Das OXG-Glasfasernetz ist offen und allen Telekommunikationsanbietern für die Vermarktung von Internettarifen zugänglich.**

Der Landkreis München setzt auf Glasfaser. Das Infrastrukturunternehmen OXG plant den Bau eines großflächigen und leistungsstarken Glasfasernetzes, von dem über 10.000 Haushalte im Raum München profitieren werden. Anwohner*innen in Neuried, Pullach im Isartal, Unterhaching und Unterschleißheim können sich auf eine zukunftssichere, stabile Glasfaseranbindung mit ultraschnellen Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr freuen. Der Ausbau erfolgt eigenwirtschaftlich durch OXG und ist für die Anwohner*innen kostenlos.

Albert Füracker, Bayerischer Finanz- und Heimatminister, zur Bekanntgabe der Ausbaupläne: „Unser Ziel ist klar: Gigabit für alle! Da immer mehr Lebensbereiche digital stattfinden, ist der Glasfaserausbau von zentraler strategischer Bedeutung. Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau ist dabei entscheidend: Wenn Unternehmen eigenverantwortlich in Highspeed-Glasfaser investieren, schaffen wir topmoderne Infrastruktur und stärken gleichzeitig unsere Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit. So bleibt Bayern ein Spitzenstandort – schnell, innovativ und zukunftssicher!“

Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Alle sprechen von Glasfaser – und das aus guten Gründen. Ein Glasfaseranschluss ist nicht nur leistungsstark und stabil, sondern er verbindet Menschen über Generationen hinweg. Anwohner*innen in Neuried, Pullach im Isartal, Unterhaching und Unterschleißheim können sich jetzt ihren kostenlosen Anschluss sichern und dabei den Wert ihrer Immobilie steigern. Wir bauen ein offenes Glasfasernetz mit freier Anbieter- und Produktwahl. Alles, was wir brauchen, ist die Zustimmung der Eigentümer*innen – ein kostenpflichtiger Internettarif muss nicht sofort gebucht werden.“

Bereits zum Jahresbeginn haben OXG und die Kommune Unterhaching eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet, die die zentralen Anforderungen und Aufgaben für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts definiert. Der Ausbau aller Kommunen befindet sich derzeit in der Planungsphase und wird die digitale Infrastruktur im Landkreis München nachhaltig stärken.

Zukunftssichere Glasfaser bis ins Haus

OXG baut ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen



Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr und ist durch eine optimierte Energieeffizienz und einen geringeren CO2-Ausstoß nachhaltiger als traditionelle Technologien.

Zudem profitieren Eigentümer*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei Vermietung oder Verkauf sein. Künftig werden immer weniger Menschen in ihren vier Wänden auf die Vorzüge einer Glasfaserversorgung verzichten wollen.

Was spricht für OXG?

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank diesem Ansatz können Bewohner*innen in den Ausbaugebieten frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen. Neben Vodafone vermarkten ab 2026 zum Beispiel auch 1&1 und Bahnhof Nätwerk Endkundenprodukte über das OXG-Glasfasernetz. Weitere Kooperationen folgen.

Der Glasfaseranschluss ist für alle Eigentümer*innen und Bewohner*innen kostenlos und der Ausbau erfolgt ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Für Interessierte, die den FTTH-Anschluss nutzen möchten, fallen lediglich Kosten für den Internetvertrag bei einem Provider ihrer freien Wahl an. Da bestehende Telekommunikationsanschlüsse erhalten bleiben, besteht kein Zwang, direkt auf Glasfaserinternet zu wechseln.

Gut informiert

OXG benötigt für den Ausbau lediglich die Zustimmung der Eigentümer*innen. Hierzu sind Medienberater*innen im Auftrag von OXG vor Ort und geben Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten. Zusätzlich können Eigentümer*innen ihre Zustimmung ab sofort ganz einfach online über die Website www.oxg.de/zustimmen geben. Mieter*innen können die Kontaktdaten ihrer Vermieter*innen unter www.oxg.de/miete angeben. Mit ihrem Einverständnis holt OXG die Zustimmung für den Glasfaseranschluss ein.

Weitere Informationen zum Ausbau im Landkreis München finden Interessierte auf www.oxg.de/neuried, www.oxg.de/pullach-im-isartal, www.oxg.de/unterhaching und www.oxg.de/underschleissheim.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren bis zu 7 Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich auszubauen – kostenlos für Eigentümer*innen und ohne Nachfragebündelung. OXG investiert bis zu sieben Milliarden Euro für eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur, denn Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätwerk und die Thüringer Netkom auf diese Infrastruktur und stellen zukünftig mit vielfältigen Glasfasertarifen die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen sicher. Weitere Kooperationen werden folgen. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de